jedwedes Risiko abnimmt, ist dermaßen günstig, daß paradoxerweise oder vielmehr in richtiger Argumentierung der Kronrat beschließt, ihn nicht anzunehmen. Denn wenn — so kalkuliert der spanische Kronrat — ein so ausgepichteter Kommerzmann wie Christopher de Haro sein Geld in eine Unternehmung stecken will, dann muß sie eine besonders einträgliche sein. Besser darum, das Projekt aus dem königlichen Schatz zu finanzieren und sich damit den Hauptgewinn und überdies den Ruhm zu sichern. Nach kurzem Feilschen werden alle Forderungen Magellans und Ruy Faleiros angenommen; mit einer Eile, die im offenen Gegensatz zu dem Tempo spanischer Staatskanzleien steht, durchjagt jetzt die Angelegenheit alle Instanzen. Und am 22. März 1518 unterschreibt Karl V. im Namen seiner (wahn-sinnigen) Mutter Juana und mit dem eigenhändigen feierlichen „Yo el Rey“ die „Capitulacion“, den bindenden und gültigen Vertrag mit Magellan und Ruy Faleiro.

* * *

„Da Ihr“ — so beginnt dieses weitschweifige Dokument — „Hernando de Magallanes, ein Ritter, im Königtum Portugal gebürtig, und der Aldermann (bachelor) Ruy Faleiro, gleichfalls aus diesem Königreich, Uns einen großen Dienst zu erweisen beabsichtigt innerhalb der Grenzen, welche Uns in dem Uns zugemessenen Teil des Ozeans gehören, ordnen Wir an, daß